

Am Gipfelkreuz Hand angelegt

HINTERES HÖRNLE - Umstrittenes Holztaferl des Bad Kohlgruber Trachtenvereins wurde abmontiert – Nur: Wer war's?

Bad Kohlgrub – Es ist ein ewiges Hin und Her, das offenbar kein Ende nehmen mag. Die Pose um das Gipfelkreuz am Hinteren Hörnle geht in die nächste Runde. Das Holztaferl, das im vergangenen Sommer für einen bewegten Konflikt mit gegenseitigen Anzeigen und Schuldzuweisungen zwischen dem Gebirgstrachtenerhaltungsverein (GTEV) Edelweiß Bad Kohlgrub und „Das andere Bayern – Verein für demokratische Kultur im Freistaat“ gesorgt hat, ist abmontiert worden.

Kurzer Rückblick auf die Auseinandersetzung: Im Juli hatten Linken-Bezirksrat Dr. Klaus Weber und einige Vereins-Mitstreiter eine Holztafel als „Friedenszeichen“ auf dem Gipfelkreuz neben dem Taferl mit dem Achtzeiler der Trachtler angeschraubt. Nach wenigen Stunden entfernten jene das Exemplar der Linken. Der Bezirksrat aus München erstattete bei der Staatsanwaltschaft München Strafanzeige we-

gen Diebstahls. Als Gegenreaktion stellte Anton Niklas, Erster GTEV-Vorsitzender, bei der Polizeiinspektion Murnau Anzeige gegen Weber wegen Sachbeschädigung. Niklas bezog gegenüber dem Tagblatt keine Stellung, dafür äußerte sich Bürgermeister Franz Degele (Freie Wähler) zur Auseinandersetzung. Daraufhin ging bei der Staatsanwaltschaft eine Anzeige gegen den Trachtenverein wegen falscher Verdächtigung ein.

Nach weiteren Sticheleien und Provokationen sowie abgebauten Taferln und unbeantworteten E-Mails hat sich nun eine neue Situation ergeben: Das Holzschild mit dem umstrittenen Achtzeiler des Trachtenvereins ist vom Gipfelkreuz verschwunden. „Ich war gestern am Hörnle und siehe da: Der Bürgermeister oder der Liebegott – falls das aus der Sicht von Degele nicht sowieso eins ist – oder der stumme Trachtler aus Bad Kohlgrub –

einer von ihnen hat das Nazitaferl vom Gipfelkreuz abgehängt“, vermeldet Weber triumphierend. Nun kann „wieder frische statt brauner Luft am Gipfel geatmet werden“, ergänzt der Bezirksrat. Gleichzeitig, so berichtet er, wurde das Strafverfahren gegen ihn wegen Sachbeschädigung eingestellt. „Da die Sache nicht mehr vorhanden ist und eine Beschädigung nie gegeben war, und meine Wenigkeit auch nichts beschädigt hat – ist das alles folgerichtig“, betont Weber.

Degele hat zwar mitbekommen, dass das Taferl der Trachtler nicht mehr hängt, weiß aber nicht, wer es entfernt hat und wo es sich befindet. „Ich denke, dass es der Trachtenverein nicht war“, sagt der Rathauschef. Ob das Gipfelkreuz leer und unbehangen bleibt, vermag Degele allerdings nicht abzuschätzen. Niklas bleibt indes seiner Linie treu und hüllt sich weiterhin in Schweigen.
ALEXANDER KRAUS

Seite: 7
Auflage: 9.006 (gedruckt) ¹
9.174 (verkauft) ¹
9.526 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,032 (in Mio.) ²

¹ von PMG gewichtet 07/2021

² von PMG gewichtet 07/2021

Urheberinformation: Alle Rechte vorbehalten. © Münchner Zeitungsverlag